

Kenshin - Alternatives Ende

Auferstehung eines Mythos

Von Shinta-chan

Kapitel 2: Die Rückkehr der Legende

Es ist jetzt einen Monat her das ich meinen Schwur gebrochen und wieder getötet habe. Wohin sollte ich gehen? Ich habe es einfach nicht über mich gebracht in den Kamiya-Dojo zu gehen. Selbst wenn das Wunder eingetreten wäre das ich sie nicht alle getötet habe, so könnte ich mich ihnen nie wieder zeigen...nicht nach dem was ich getan habe. Also ging ich nach Kioto, zu Tomoe, dort wo alles anfing...bei ihr begrub ich das Sakabato so wie meinen Eid. Ich glaube nicht das sie mir je verzeihen wird das ich Enishi getötet habe, aber es gibt so viele Menschen die mir nie verzeihen werden und da ich offenbar nicht büßen kann indem ich lebe muss ich es wohl nach meinem Tod tun.

Ich hätte zu meinem Meister gehen können, er hätte sicher Rat gewusst, aber das bin ich nicht mehr wert...ich konnte weder nach der Hiten-Mitsurugi Lehre leben, noch meine eigenen Werte verteidigen. Nein, ich bin der Hilfe meines Meisters nicht würdig, also werde ich wenigstens meine Ziele als Patriot erfüllen und dem Land Frieden bringen...auch wenn es mich den meinen gekostet hat dies zu erkennen...

Es war leicht mit meinem Ruf und meinen alten Kameraden in die jetzigen Regierung aufgenommen zu werden. Auch wenn es hier und da Männer gab die mir vorwarfen, das ich Minister Okubo nicht gerettet hatte...ein weiterer Mensch dessen Blut an meinen Händen klebt...zuerst wollte man mich in der Armeeführung einsetzen, aber ich strebe nicht nach Ruhm...eine weitere Sache die sich nicht geändert hat...also tue ich jetzt wieder das was ich früher getan habe...ich töte...

Es war leichter als ich mir vorgestellt hatte wieder mit dem Töten anzufangen, ich spüre das mein Geist immer mehr wieder zu Battosai wird...ich spüre wieder die Kälte in meinem Herzen wachsen...mit jedem Leben das ich auslösche. Ich hoffe das diese Kälte den immer stärker werdenden Blut Geruch tilgt der sich wieder in meinen Geist einschleicht, während mein Schwert durch Fleisch, Knochen, Muskeln und Sehnen schneidet...so wie damals...damals als ich von Tomoe gerettet wurde...heute rettet mich niemand...ich will auch keine Rettung...nicht mehr...Es reicht!!! Ich habe genug in Erinnerungen verweilt, heute Mittag kam wieder ein schwarzer Umschlag. Also nehme ich mein Schwert, das sich immer noch irgendwie fremd anfühlt und gehe hinaus...denn heute Nacht muss ich es wieder Blut im nächtlichen Kioto regnen lassen...dies ist meine Gabe...und mein Fluch...

Als ich das Haus verlasse spüre ich noch die Wärme der letzten warmen Tage dieses Jahres auf meinem Gesicht. Wir haben schon Herbst, die Tagen werden kürzer und die Nächte kälter. Aber das ist egal, ich weiß wohin ich muss und das es schnell gehen wird...Ich höre ihn schon lachen bevor ich um die Ecke spähe, er geht mit zwei Männern die Gasse entlang und tanzt ausgelassen, vermutlich zuviel Sake...das macht es leichter, zumal er nicht einmal bewaffnet ist, anders als seine Begleiter die Schwertern tragen und vermutlich seine Leibwächter sind. Ich weiß nicht was er getan hat das er den Tod verdient und es interessiert mich auch nicht. Alles was ich weiß ist das es getan werden muss, also ziehe ich mein Schwert und nähere mich ihnen langsam von hinten...

Ich weiß nicht ob es an dieser friedlichen Zeit liegt das meine Gegner so schwach sind oder daran das ich, seid ich bei Fräulein Kaoru wohnte, immer wieder gegen immer stärkere Gegner kämpfen musste...Kaoru, ob es ihr gut geht? NEIN, ich darf nicht an sie oder einen anderen meiner Freunde denken. Zu groß ist der Schmerz der mit diesen Gedanken in meinen Geist eindringt. Aber ich habe meinen Auftrag erfüllt und Blut tropft von meiner Klinge. Dieser Gestank von Blut und Eingeweiden kriecht an mir hoch wie eine Schlange und einen Moment wird mir schwarz vor Augen. Als ich wieder sehen kann bemerke ich Blut an meiner Wange. Dabei habe ich doch besonders darauf geachtet keine Blutflecken abzubekommen. Ich streife mit meiner Hand an meiner Wange entlang als ich einen stechenden Schmerz verspüre...Das kann nicht sein!!! Die Narbe von damals blutet wieder...das ist vollkommen unmöglich, Narben brechen nicht nach so langer Zeit wieder auf...aber anders kann ich es mir nicht erklären. Ich presse meinen Ärmel an die blutende Stelle, drehe mich um, säubere mein Schwert und gehe zurück in das Haus welches ich jetzt mein Heim nenne...

Heute war Saya wieder hier, sie wurde mir zugeteilt um sich darum zu kümmern das es mir gut geht. Sie ist sehr freundlich und lächelt immer aber ich spüre das sie Angst vor mir hat...kein Wunder, schließlich weiß sie wer und was ich bin. Aber sie tut worum ich sie bitte und heute hat sie mir endlich die Informationen gegeben die ich haben wollte. Sano, Yahiko, Megumi und Kaoru leben und es geht ihnen gut. Als ich dies hörte war auf einmal der Blut Gestank wie weggeweht und ich wollte nur noch zu ihnen...bis mir einfiel das dies nicht mehr möglich ist. Ich werde sie nie wieder sehen und ich hoffe das sie nicht nach mir suchen. Auch wenn längst die Nachricht von Battosai's Rückkehr in ganz Japan bekannt ist...

Wieder eine Nacht in der ich Blut vergossen habe...ich stehe vor den Leichen meiner Gegner und frage mich wann ich endlich auf den Gegner stoße den ich nicht besiegen kann...wann mir endlich die Gnade des Todes gewährt wird...irgendwann bestimmt, aber anscheinend nicht heute. Wieder blutet meine Narbe, so wie sie es jetzt immer tut wenn ich getötet habe...Die Ärzte wissen nicht warum und sagen das ich wahrscheinlich erneut dort verwundet wurde ohne es gemerkt zu haben und die Wunde schlecht verheilt. Aber ich weiß, das es nicht stimmt...das ist die Strafe von Tomoe und Kiyosato weil ich sie getötet und meinen Schwur gebrochen habe...Nun, ich kann es nicht mehr ändern also drehe ich mich zum gehen um als mein Blick auf eine Gestalt fällt deren Anblick mir das Blut in den Adern gefrieren lässt...Yahiko...was tut er hier? Ist Kaoru auch gekommen? Und Sano? Er starrt mich einfach nur ungläubig

an, mich und die vier Toten hinter mir. Ich drehe mich um und fliehe...weg von hier und der Gestalt aus meiner Vergangenheit...er ruft noch etwas aber das Rauschen in meinem Kopf ist lauter...ich muss hier weg, bevor ich mehr sehe und höre als gut für mich ist...